



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5403-026

GISPADID: 2003122

Objektbezeichnung:

Ehemaliger Steinbruch bei Rurberg

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

(Nuts-Code: DEA2D)

Gemeinde: Monschau

Digitalisierte Fläche (ha):

0,15

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Im noerdlichen Talhang des Schwarzbaches (Grenzgewaesser zu Belgien) befindet sich ein bis zu 10m hoher aufgellassener Steinbruch (Laenge ca.40m).

Bei den hier anstehenden Gesteinen handelt es sich zum einen im Ostteil um eine stark gestoerte Grauwacke mit vielen, eingelagerten Schieferfetzen (resedimentierte Tonsteine). Die Bank ist von zahlreichen, parallel zu den Schichtfugen gelegenen Quarzadern durchsetzt. Sie weisen z.T.Vererzungsspuren auf. Weiterhin kommen grosse Pyritkristalle (meist verwittert) in den schieferreichen Partien der Wacke vor. Eine Stoerung trennt die Grauwacke von Sandsteinen und Baenderschiefern im Westteil. Die letztgenannten Schichten zeigen eine ueberkippte Lagerung. Die Gesteine gehoeren in die Monschau-Schichten (Siegen-Stufe).

Am Grund des Bruches stehen dichte Brennesselbestaende, der Rand ist z.T. verbuscht.

Schutzziel:

Kleiner Sandsteinbruch in den Monschauer Schichten mit reichem tektonischen Inventar, insgesamt geowissenschaftlich und landeskundlich schutzwuerdig.

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Devon

Unterdevon

Siegenium



Kenndaten:

Aufschluss-Minerale	/ gx2g
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
Teildisziplin Landschaftsökologie
Teildisziplin Tektonik
Teildisziplin Geochemie
Teildisziplin Mineralogie

Stichworte:

Teildisziplin Tektonik
klastische Gesteine
Sedimentäre Strukturen
Sedimentäre Texturen
Grosschichtungsgefüge
Kleinschichtungsgefüge
Mineralumbildungen
Pyritisierung
Erzgang
Quarzgang
Faltung
künstlicher Aufschluss
Sandsteinbruch
geeignet für Lehre und Forschung
Dias vorhanden
Sedimentgestein
Mineral- oder Kristallbildungen
Schichtlagerung
Klüftung
Störung, Verwerfung, Überschiebung
Schieferung
Gangmineralisationen

Umfeld:

befestigter Weg
Gewässer
Grünland
Siedlung
Wald



Gefährdung:

Übergrünung

Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung: Erhalten des ehemaligen Steinbruches, kein Verfüllen, Verhindern von "wildem" Muellabkippen", langfristig vor vollständiger Uebergruenung bewahren).

Naturräumliche Zuordnung:

282 – Rureifel

Höhe über NN:

min. 508 m, max. 508 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5403-026

Objektbezeichnung:

Ehemaliger Steinbruch bei Rurberg

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

Gemeinde: Monschau

(Nuts-Code: DEA2D)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,15

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5403, Q3, VQ3

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2514379 / H: 5598416

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 2.7.14
